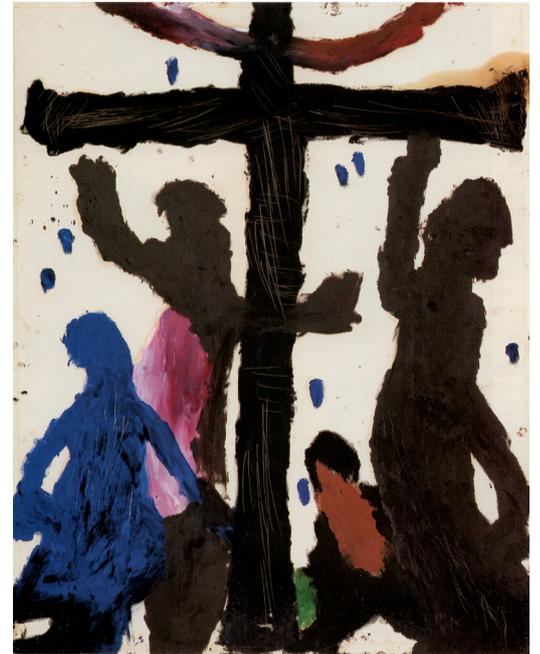


A*



1



2



3

Wild Thing

Schweizer Kunst der 1980er-Jahre
aus der Sammlung Raguse und dem Aargauer Kunsthaus

Wild Thing

Swiss Art of the 1980s
from the Raguse Collection and the Aargauer Kunsthaus

***Aargauer Kunsthaus**
2.12.2017 – 15.4.2018

- 1 Josef Felix Müller, *Ohne Titel*, 1986. Foto: Brigitt Lattmann, Aarau
 - 2 Louis Soutter, *The Empty Cross*, 1939
 - 3 Silvia Bächli, *Ohne Titel*, 1982. Foto: Brigitt Lattmann, Aarau
- Alle Bilder: Aargauer Kunsthaus, Aarau / Schenkung Betty und Hartmut Raguse-Stauffer

Im Schweizerischen Kunstschaffen der 1980er-Jahre spiegelt sich der gesellschaftliche Aufbruch einer jungen Generation wider, die energisch nach physischen und denkerischen Freiräumen strebt. Die als «Neue Wilde» bezeichnete Künstlerschaft beschäftigt sich mit elementaren Themen wie Angst, Gewalt und Sexualität. Mit einer expressiven Haltung widersetzt sie sich der analytisch reduzierten Bildsprache der Minimal- und Konzeptkunst.

In der Malerei äussert sich diese starke Expressivität durch die Verwendung grosser Bildformate, kräftiger Farben und einem heftigen Pinselstrich. Eine wichtige Rolle spielt auch das Medium der Zeichnung, das exzessiv genutzt wird. Silvia Bächli oder Miriam Cahn erarbeiten ganze Serien, in denen sie innere Bildwelten aufs Papier bringen. Martin Disler oder Josef Felix Müller bedienen sich eines körperlich-gestischen Stils und viele ihrer Werke zeugen von persönlicher Betroffenheit. Mit Louis Soutter ist zudem ein früher Vorreiter dieser gestischen Ausdrucksweise in der Ausstellung vertreten.

Der Grossteil der Exponate in der Ausstellung **Wild Thing** stammt aus der Schenkung des Ehepaars Betty und Hartmut Raguse-Stauffer.

Swiss art of the 1980s reflects the social awakening of a young generation energetically pursuing physical and intellectual freedoms. Labelled as “Neue Wilde” (New Wild Ones), those artists explored basic themes such as fear, violence, and sexuality. Adopting an emphatically expressive approach, they opposed the analytically reduced visual language of Minimal and Conceptual Art.

In painting, this expressiveness manifested itself in the use of large-scale canvases, vibrant colours, and vigorous brushwork. The graphic arts also played an important role; excessive use was made especially of the medium of drawing. Silvia Bächli and Miriam Cahn developed entire series in which they put inner imagery to paper. Martin Disler and Josef Felix Müller adopted a physical, gestural style and many of their works bespeak an emotional involvement. In Louis Soutter, the exhibition also includes an early precursor of this gestural form of expression.

The bulk of the exhibits in the exhibition **Wild Thing** is from the gift of Mr. and Mrs. Hartmut and Betty Raguse-Stauffer.

Vernissage

Freitag 1. 12. 2017 18 Uhr
18.15 Uhr Begrüssung durch Madeleine Schuppli, Direktorin, **Einführung** durch Thomas Schmutz, Sammlungskurator / Stv. Direktor. **Apéro** im Foyer **17 – 18 Uhr Vorbesichtigung** für Mitglieder des Aargauischen Kunstvereins
18 – 20 Uhr Kinder-Vernissage
Besammlung: 18 Uhr im Atelier, UG (5 – 13 Jahre)
Ab 19.30 Uhr Street Food vor dem Kunsthaus

Lesung

Sonntag 14. 1. 14.30 Uhr
Claudia Storz, Schriftstellerin, liest aus ihrem Buch *Sperriges Leben* einen Teil der Geschichte *Wild* sowie aus dem Kurzgeschichtenband von 1986. Claudia Storz hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und wurde mit mehreren Literaturpreisen und Werkjahren ausgezeichnet. Anschliessend Apéro
Eintritt + CHF 10.–

Rundgang

Donnerstag 22. 2. 18.30 Uhr
Rundgang mit Thomas Schmutz, Sammlungskurator / Stv. Direktor. Anschliessend Apéro
Eintritt + CHF 8.–

Führungen

Sonntag 13 Uhr
17. 12. mit Annette Bürgi
14. 1. mit Brigitte Haas (anschliessend Lesung um 14.30 Uhr)
21. 1. mit Brigitte Haas
25. 2. mit Brigitte Haas
18. 3. mit Brigitte Haas
8. 4. mit Annette Bürgi
Donnerstag 18.30 Uhr
11. 1. mit Annette Bürgi
18. 1. mit Annette Bürgi
25. 1. mit Brigitte Haas
8. 2. mit Bettina Mühlebach
Ostermontag 13 Uhr
2. 4. mit Annette Bürgi

Die Sammlung

Sammlungspräsentation
Schweizer Kunst

Führungen

Sonntag 11 Uhr
22. 4. mit Annette Bürgi
29. 4. mit Annette Bürgi
Rundgang am Nachmittag
inkl. Kaffee und Kuchen
Eintritt + CHF 10.–
Mittwoch 15 Uhr
6. 12. mit Annette Bürgi
3. 1. mit Brigitte Haas
7. 2. mit Astrid Näff
4. 4. mit Annette Bürgi

Bild des Monats

Dienstag 12.15 – 12.45 Uhr
Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung
Eintritt + CHF 5.–
Dez. 5./12./19. und 26.
Louis Soutter, *The Empty Cross*, 1939, mit Annette Bürgi
Jan. 2./9./16./23. und 30.
Silvia Bächli, *Ohne Titel*, 1982 (Serie), mit Brigitte Haas und Bettina Mühlebach
Feb. 6./13./20. und 27.
Renée Levi, *Viola*, 2014, mit Astrid Näff
März 13./20. und 27.
(ohne 6.3.)
Max Bill, *rot und blau quanten-gleich*, 1972, mit Brigitte Haas
April 3./10./17. und 24.
Caspar Wolf, *Felsjoch der Beatus-höhle*, 1776, mit Annette Bürgi

Öffnungszeiten

Di – So 10 – 17 Uhr
Do 10 – 20 Uhr
Öffnungszeiten Feiertage
Geöffnet 10 – 17 Uhr:
Heiligabend 24. 12.
Stephanstag 26. 12.
Silvester 31. 12.
Neujahr 1. 1. (bis 19 Uhr)
Berchtoldstag 2. 1.
Gründonnerstag 29. 3.
Karfreitag 30. 3.
Karsamstag 31. 3.
Ostersonntag 1. 4.
Ostermontag 2. 4.
Geschlossen:
Weihnachten 25. 12.

*Aargauer Kunsthaus
Aargauerplatz, CH-5001 Aarau
T+41 (0)62 835 23 30
kunsthaus@ag.ch
www.aargauerkunsthaus.ch



KANTON AARGAU

*Aargauischer Kunstverein

AARGAUER
KURATORIUM